

Weihnachtstüten und neue Spielgeräte – Spende für die Schule Hochfeld



Schüler und Lehrer der Schule Hochfeld in Rendsburg freuen sich über die Spende des Vereins „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“. Horst Becker

Rendsburg Große Freude herrschte am Montag in der Schule Hochfeld. In dem Förderzentrum an der Aalborgstraße in Rendsburg mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ werden fast 150 Schüler unterrichtet.

Mit einem Adventssingen und einem weihnachtlichen Sternentanz begrüßten die Kinder Mitglieder des Vereins „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“, die anlässlich einer Spendenübergabe in der Schule waren. Die Spende: große Bausteine und eine Hüpfmatratze für den Bewegungsraum, die allerdings erst in den kommenden Tagen geliefert werden. „Mit den großen Steinen könnt ihr etwas bauen, toben und euch verstecken, und auf der Matratze könnt ihr natürlich hüpfen“, kündigte Schulleiterin Sabine Koettlitz an.

„Unser Verein wurde 1992 von Gewerkschaften und Sozialdemokraten gegründet und konnte seitdem 509 Anträge mit einer Gesamtsumme von 430 000 Euro fördern, erbracht durch Mitgliederbeiträge und Spenden“, berichtete der Vorsitzende Jürgen Müller. Der Verein hat rund 200 Mitglieder. Zusätzlich wurden bei der Adventsfeier an alle Schüler Weihnachtstüten mit einem Wert von mindestens zehn Euro überreicht, gesponsert von der Kieler Firma GKN-Driveline. Diese unterstützt den Verein unter anderem durch Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderungen. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, jungen Menschen mit Behinderungen Praktika und eine Ausbildung in Betrieben und Verwaltungen zu ermöglichen. „Wir verstehen uns als Initiator und Vermittler zwischen Schule und Betrieb“, erklärte Müller. „Aktuell werden mit den Firmen ThyssenKrupp-Marine-Systems und GKN-Driveline Projekte auf den Weg gebracht, um genau diesem Ziel näherzukommen. Doch es heißt gerade in diesem Bereich, sehr dicke Bretter zu bohren.“

be